

**Jahreshauptversammlung des
Bürgerverein Wildensorg e.V.
am 23.01.2020**

Errichtung eines Hochbehälters mit Einfriedung

STEW

Beschlusslage 03.07.2019

- Abstand zur Linde: 120 Meter
- Höhe des Hügels: ca. 3,50 Meter



STEW

Beschlusslage 03.07.2019



- Höchster Standort erfüllt alle hydraulischen Notwendigkeiten
- Aushub wird verwendet, um das Bauwerk weitestgehend in einen natürlichen Hügel zu integrieren. Oberirdische Gebäudeteile werden mit Holz verkleidet.
- Statt intensiver landwirtschaftlicher Nutzung des Ackers: Blühwiese mit neuer Aufenthaltsqualität + Bänke zum Genießen
- Bäume und Hecken um das Gebäude herum lassen den Hochbehälter optisch komplett verschwinden.

Vorgabe Naturschutzbeirat:

- Kurzer Weg, geschottert
- Umfassende Begrünung
- Natürliche Hügelform





ca. 120 Meter

STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof



In der Bürgerversammlung in Bug am 26.09.2019 wurden zwei Anträge von Bürgern eingereicht:

- Antrag Herr Bernhard Schmitt: „Rettet den Rothof“:
 - Prüfung eines andern/alternativen Standorts für den geplanten Wasserhochbehälters an diesem exponierten Ort.
 - Nutzung der bestehenden Behälter
 - Landschaftsschutzgebiet soll unberührt bleiben
- Antrag Herr Dr. Klaus Müller:
 - Keine Errichtung eines neuen Wasserspeichers
 - Vergrößerung und Aufrüstung der beiden vorhandenen Wasserspeicher
 - Erhalt des Feldes hinter dem Naturdenkmal Alte Linde
 - Ausweitung des Landschaftsschutzgebiets bis zum westlichen Waldrand.

STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof



- In der Sitzung des Bamberg Stadtrates am 27.11.2019 wurde der Standort am Rothof bestätigt, mit folgendem Beschluss:

STADT BAMBERG

Errichtung eines Hochbehälters mit Einfriedung, Bamberg, FLNr.7235

Empfehlung aus der Bürgerversammlung am 26.09.2019 - Anträge von Herrn Schmidt und Herrn Dr. Müller
Sitzungsvorlage: VO/2019/2892-STWB



I. BESCHLUSS des Stadtrates der Stadt Bamberg vom 27.11.2019

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung überprüft die in der Veranstaltung vom 21.11.2019 gemachten Vorschläge zur Gestaltung des Hochbehälters (Drehung des Baukörpers um 90 Grad, Verzicht auf Einzäunung, Zufahrt zum Bauwerk auf historischer Wegtrasse) und bezieht in diese Prüfung den Naturschutzbeirat ein. Über das Ergebnis ist dem Stadtrat in einer Sitzung zu berichten.
2. Die beiden Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 26. September 2019, zum Standort eines geplanten Trinkwasserhochbehälters im Bereich Rothof, sind gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung behandelt.

Ausfertigungen:

II. Herrn Oberbürgermeister: zur Kenntnis

III. Ausfertigungen:



STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof



- In der Sitzung des Bamberg Stadtrates am 27.11.2019 wurde der Standort am Rothof bestätigt, mit folgendem Beschluss:

I. **BESCHLUSS** des Stadtrates der Stadt Bamberg vom 27.11.2019

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung überprüft die in der Veranstaltung vom 21.11.2019 gemachten Vorschläge zur Gestaltung des Hochbehälters (Drehung des Baukörpers um 90 Grad, Verzicht auf Einzäunung, Zufahrt zum Bauwerk auf historischer Wegtrasse) und bezieht in diese Prüfung den Naturschutzbeirat ein. Über das Ergebnis ist dem Stadtrat in einer Sitzung zu berichten.
2. Die beiden Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 26. September 2019, zum Standort eines geplanten Trinkwasserhochbehälters im Bereich Rothof, sind gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung behandelt.

STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof - Ursprungsvariante

Ausgangssituation:

- 120 Meter Abstand von der historischen Linde
- Eingang im Osten
- Gründach und Begrünung des Umfelds inkl. Einzäunung

Prüfauftrag:

- Drehung des Behälters um 90 Grad
- Verzicht auf die Einzäunung
- Zufahrt zum Bauwerk auf historischer Wegtrasse



STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof



- **Die Stadtwerke Bamberg haben einen Landschaftsarchitekten beauftragt, der bis zur Sitzung des Naturschutzbeirates am 16.12.2019 für Hecken, Hügel und Zaunanlage neue Gestaltungsvorschläge erarbeitet.**
- **Mit dem Naturschutzbeirat wurde am 16.12.2019 entschieden, welche Änderungen zur Eingliederung in das Landschaftsbild vorzunehmen sind.**

STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof

- In der Sitzung des Naturschutzbeirates wurden folgendes diskutiert:

Ursprungsvariante:

- 120 m Abstand von der historischen Linde
- Gründach und Begrünung des Umfeldes inkl. Einzäunung
- Eingang im Osten

Variante 1:

- Erfüllung der Forderung „Drehung um 90 Grad“ und „Verzicht auf Einzäunung“
- Behälter rückt 20 m näher an die Linde.
- Gebäude ragt 47 cm höher aus der Erde, als die Ursprungsvariante.
- Eingang im Norden

Variante 2:

- Erfüllung aller drei Forderungen („Drehung um 90 Grad, Verzicht auf Einzäunung und Nutzung historischer Wegtrasse“).
- Behälter rückt 20 m näher an die Linde.
- Gebäude ragt 47 cm höher aus der Erde, als die Ursprungsvariante.
- Eingang im Süden

STEW

Beschlusslage 16.12.2019

Naturschutzbeirat

Der Naturschutzbeirat fasst dabei folgenden **Beschluss**:

Der Naturschutzbeirat der Stadt Bamberg **hält an der am 12.02.2019 beschlossenen Ursprungsvariante fest.**

Die **Drehung** des Baukörpers **um 90 Grad** sowie die Zufahrt zum Bauwerk auf dem historischen Weg **wird abgelehnt**, da hierdurch der Behälter 20 m näher an die Linde rücken und das Gebäude 47 cm höher aus der Erde herausragen würde, als bei der Ursprungsvariante. **Auf die Einzäunung soll verzichtet werden.**

Die Sicherheit des Behälters wird durch eine **Gabionenwand**, deren ökologische Gestaltung mit Herrn Dr. Gerdes abzustimmen ist, garantiert.

Die Gestaltung des Zufahrtweges sowie die Auswahl der Gehölze sind ebenfalls mit Herrn Dr. Gerdes abzustimmen.

STEW

Sachstand und weitere Vorgehensweise Hochbehälter Rothof



Weiteres Vorgehen:

- Aktualisierung der Unterlagen für den Bau- und Werkssenat
- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Beschluss des Naturschutzbeirat in der Sitzung des BWS am 12.02.2020
- Ausstellung der Baugenehmigung nach Beschluss BWS
- Aktualisierung der Informationen auf den entsprechenden Portalen der Stadtwerke
- Vorstellung der Ergebnisse in einer Stadtratssitzung nach Beschluss vom 27.11.2019